

PLAYTIME – REALTIME

1. ORTE Film + Architektur – Festival

26. – 28. September 2003, Cinema Paradiso, Eintritt 6,50 EUR (5 EUR)

Veranstalter: ORTE architekturNetzwerk niederösterreich
www.orte-noe.at
In Kooperation mit der
Künstlerkooperative mutual loop.

Seit es das Kino gibt existiert eine enge Verbindung von Film und Architektur. Von Anfang an diente die Architektur dem Film als vielseitig wandelbare Kulisse, Filmarchitekturen als Ausdruck aktueller Stadtutopien und Architekturvisionen und das Imaginäre des filmischen Raums als Inspirationsquelle vieler Architekten. Ähnlich wie der Film, der vielschichtig und mehrdeutig gelesen werden kann und muss, ist die Architektur mehr als nur Behälter, mehr als Begrenzungsstruktur von Räumen. Film und Architektur bestehen aus Zeichen und Codes, die unterschiedlich interpretiert werden können.

Die ausgewählten Filme dieses Programms sind Kino-Klassiker, die der Thematik nicht unkritisch gegenüber stehen, allen voran Jacques Tatis Meisterwerk Playtime. Jeder Spielfilm wird von einem Kurzfilm begleitet.

Konzept: Martina Tritthart. Organisation: Mihai Mitrea

ERÖFFNUNG 26.9.03 19:00

Impulsreferat anhand von Jacques Tatis Rekonstruktion einer Stadt
„Form folgt Projektion – Zur Imagination von Trugbildern“

Helmut Weihsmann

ist ein international renommierter Architektur- und Filmhistoriker
Dozent und Buchautor.

PLAYTIME

OF, F/I 1967, R und B: Jacques Tati, S: J. Tati und J. Lagrange
D: Jacques Tati, Barbara Dennek, Yves Barsacq, Georges Montant, u.a.

Playtime ist Jacques Tatis Meisterwerk: Eine brillante Architektur-Studie, Kritik am Mythos der Moderne und Kritik an einer Gesellschaft, die nur noch an den Technologie-Fortschritt ohne jede Hinterfragung glaubt, entstanden 1967 mit Monsieur Hulot als Architektur-Reiseführer wider Willen. Tati ließ eigens dafür am Stadtrand von Paris die Filmstadt „Tativille“ errichten. Handlung und Architektur sind in einer Choreographie komplexer Bewegungen, Zeichen, Symbole und menschlicher Gebarung untrennbar verwoben. Besonders hervorzuheben ist die Tonebene, die aus mehrsprachigen Dialogfetzen und mannigfaltigen Hintergrundgeräuschen besteht.



ROBOTIC ANGEL 26.9.03 22:00

DF, J 2001, R: Rintaro, B: Katsuhiro Otomo nach dem Comic „Metropolis“ von Osamu Tezuka, Animationsfilm
Robotic Angel ist das SciFi - Abenteuermärchen von der engelhaften Menschmaschine Tima, dem Jungen Kenichi und der Megastadt Metropolis. In spektakulären retro-futuristischen Bildern erzählt Robotic Angel den Turmbau zu Babel neu. Robotic Angel vereint traditionellen Anime-Stil mit modernster Computeranimation. Die spannende Zukunftsvision von Mensch und Technik.



MON ONCLE 27.9.03 15:45

OmeU, F/I 1958, R und B: Jacques Tati, S: J. Tati und J. Lagrange
D: Jacques Tati, Jean-Pierre Zola, Adrienne Servantie, Alain Bécourt,
In das hochmoderne, vollautomatisierte, dennoch spiessige Haus der Arpels bringt Monsieur Hulot Chaos hinein. Hulot öffnet seinem Neffen die kleinbürgerliche Welt der Vorstädte, die mit ihren improvisierten Lebensformen einen Kontrapunkt zur Sterilität der modernen Technik bietet. Für MON ONCLE erhielt Tati 1959 den Oscar.



ALPHAVILLE 27.9.03 18:00

OmU, F/I 1965, s/w R und B: Jean-Luc Godard, D: Eddie Constantin, Anna Karina, Howard Vernon, Akin Tamiroff, u.a.
Der Geheimagent Lemmy Caution gerät in eine entmenslichte, computergesteuerte utopische Stadt, in der traditionelle Werte wie Liebe und Trauer gewaltsam ausgemerzt werden. Eine Mischung aus Science-Fiction und Film noir der Extra Klasse!



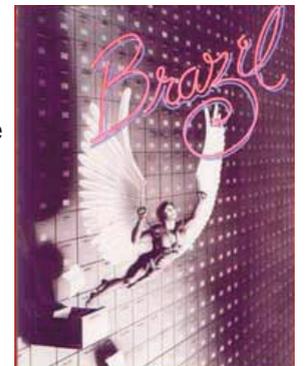
THE TRUMAN SHOW 27.9.03 20:15

OmU, USA 1998, R: Peter Weir, B: Andrew Niccol D: Jim Carrey, Laura Linney, Noah Emmerich, Natascha McElhone, Ed Harris, u.a.
„Die Truman Show“ wird weltweit live übertragen. Alles ist inszeniert, alle Figuren sind Schauspieler, nur der Hauptdarsteller Truman Burbank ahnt von alledem nichts. Brilliant inszeniert und gespielt nimmt der Film Medienmanipulation, Konformismus und Kommerzialisierung aufs Korn.



BRAZIL 27.9.03 22:00

OF, UK 1985, R: Terry Gilliam, B: T. Gilliam, T. Stoppard, Ch. McKeown
D: Jonathan Pryce, Robert De Niro, Michael Palin, Kim Greist, u.a.
Eine Stadt in der Zukunft, ein Moloch. Brazil erzählt die Geschichte von Sam Lowry, einem kleinen Angestellten in einer bizarren, düsteren Welt, beherrscht von einer scheinbar allmächtigen Bürokratie. Eine surrealistische Satire, bitterböser Humor, furiose Spezialeffekte und ein unvergesslicher Song!



Urbane Strategien 28.9.03 12:00

„Jenseits und Diesseits des Ideals der Moderne“ -

Videoprogramm und Diskussion zu Form, Struktur und Entwicklung der Stadt.
Geladene Gäste: Heidulf Gerngross, Sabine Pollak, Marc Ries, Franziska Leeb

CHANDIGARH - Leben in Beton

D 1998, R: Sylvain Roumette; Video ARTE, 360°-Die Geo-Reportage: Traumstädte
Chandigarh war 1948 der Versuch Le Corbusiers, die abendländische Moderne der indischen Kultur anzupassen. Aber haben nicht vielmehr die Inder die Stadt erobert?

BRASILIA - Metropole vom Reißbrett

D 1998, R: Jorge Bodanzky; Video ARTE, 360°-Die Geo-Reportage: Traumstädte
Der Städteplaner Lucio Costa entwarf 1960 die Hauptachsen Brasílias als Kreuz – als Symbol für Zeit, Raum und Ewigkeit. Eine Stadt ohne soziale Unterschiede, eine Utopie, die durch den Militärputsch 1964 zerstört wurde.

CELEBRATION - Leben in Harmonie

D 1998, R: Walter Tauber; Video ARTE, 360°-Die Geo-Reportage: Traumstädte
Das Konzept, Planung und Durchgestaltung der Stadt Celebration stammt vom Walt Disney Konzern. Den Planern von Disney ging es um die Wiederbelebung alter amerikanischer Tugenden wie dem Gemeinschaftssinn.

EURALILLE

F 1997, R: Richard Copans, Video

Rem Koolhaas erläutert die Ansätze zur Planung Euralilles, der virtuellen Community mit dem hypothetisch größten Einzugsbereich Europas von ca. 50 Mio. Menschen.



PLAYTIME 28.9.03 15:30

OF, F/I 1967, R und B: Jacques Tati, S: J. Tati und J. Lagrange
D: Jacques Tati, Barbara Dennek, Yves Barsacq, G. Montant, u.a.
„Der 1. Film des 21. Jahrhunderts“ Süddeutsche Zeitung Nr.180

THE FOUNTAINHEAD 28.9.03 18:00

OF, USA 1948, s/w R: King Vidor, B: Ayn Rand D: Gary Cooper, Patricia Neal, Raymond Massay, u.a.
Der eigensinnige Architekt Howard Roark geht keine Kompromisse ein. Er schreckt nicht einmal davor zurück, ein Gebäude zu sprengen, das nicht nach seinen Vorstellungen realisiert wurde und avanciert dennoch zum fragten Star-Architekten der Szene.

MOEBIUS 28.9.03 20:15

OmU, AG 1996, R: G. Mosquera R., B: Universidad del Cine, Buenos Aires nach A.J.Deutsch D: Guillermo Angelelli, Roberto Carnaghi, u.a.
Ein U-Bahnzug mit über 30 Passagieren verschwindet plötzlich im U-Bahnnetz von Buenos Aires. Niemand weiß, wo er ist.
Nur gelegentlich hört man die Geräusche eines mit unvorstellbarer Geschwindigkeit dahinziehenden Zuges. Eine beängstigende Suchaktion beginnt.



KURZFILME

COOP HIMMELBLAU, CONSTRUIRE LE CIEL

A 1993, R: Marc Ries, Bruno Pisek; Video, 13min 26.9.03 19:00

Im ersten Teil – le ciel – drei Thesen von Prix zur Überwindung der Zukunft der Architektur. Im zweiten Teil – la cité – der zugebaute Himmel repräsentativer Gegenwartsarchitektur. Der dritte Teil – construire – thematisiert Vermittlungen der „open architecture“-Formel im Werk von Coop Himmelblau.

ESTABLISHED

A 2002, R: Thomas Aigelsreiter, Video, 4min 26.9.03 22:00

Das Musikvideo der anderen Art. Licht, Fassaden und Hochhausschluchten sind das Ausgangsmaterial für sinnlich, rhythmische, urbane Video-Poesie.

THIS ROOM

A 2002, R: Uli Ostermann, Video, 5min 27.9.03 15:45

Fotographierte Ausblicke wurden in einem aufwendigen Verfahren kopiert, gescannt und bearbeitet. Der Rhythmus der Bilder orientiert sich am Rhythmus eines Popsongs.

SPACE SPLICE

USA 1994, R: Van McElwee; Video, 12min 27.9.03 18:00

Im rasanten Videoschnitt werden Aufnahmen von Innenräumen aus den USA, Europa und Indien miteinander verbunden. Es entsteht ein virtuelles Netzwerk hypothetischer Räume.

REALTIME

A 2002, R: Siegfried A. Fruhauf; 35mm, 5min 27.9.03 20:15

Begleitet von einer spannungsgeladenen Soundspur, lässt Fruhauf die Sonne langsam aus dem unteren Bildrand wachsen – in Echtzeit.

VACANCY

D 1998, R: Matthias Müller; 16mm, 15min 28.9.03 12:00

Müller verwendet seinerzeit gedrehtes Amateurfilmmaterial von Brasilia, um über das Altern von Visionen zu reflektieren.

WOLKENBÜGEL

A 1999, R: Alexander Binder, Stefan Hafner; 35mm, 6min 28.9.03 15:30

In seiner Führerkabine sinniert Herr Wallner, der Kranfahrer, über einen „Umfaller“, den er vor vielen Jahren überlebt hat.

DER MENSCH MIT DEN MODERNEN NERVEN

A 1988, R: Bady Minck, Stefan Stratil; Animation, 35mm, 7min 28.9.03 18:00

Eine Hochgeschwindigkeitsfahrt durch das Rückenmark von Adolf Loos.

MOEBIUS HOUSE

NL 1999, R: UN Studio Van Berkel & Bos; Video, 6 min 28.9.03 20:15

Das Möbius Haus ist Programm, Kreislauf und Struktur. Die Bewegung innerhalb der Schleife folgt dem Muster eines aktiven Tages.

Die Veranstalter danken den Förderern (Bundeskanzleramt- Sektion Kunstangelegenheiten, NÖ Landesregierung- Abt. Kultur und Wissenschaft, NÖ Landesregierung/ Baudirektion, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten), FilmemacherInnen, Rechteinhabern und Verleihern der Filme, J. und R. Wieser und H. Weihsmann.